

Henckell, Karl: Der Kaiser rief: »Reserve her! (1896)

- 1 Der Kaiser rief: »Reserve her!
- 2 Ins Glied, getreue Herden!
- 3 Allein Gott in der Höh sei Ehr'!
- 4 Schlagt an das Repetiergewehr,
- 5 Und Friede sei auf Erden!«
- 6 Choräle schallen in schimmernden Hallen,
- 7 Der Pfaff schrie: »Jesus machte uns gleich.
- 8 Den Menschenkindern ein Wohlgefallen,
- 9 In einer Krippe das Himmelreich!«

- 10 Der Engel zu Kommerzrats kam
- 11 Mit Atlaskleid und Schleppe,
- 12 Mit Flitterand und Flatterkram,
- 13 Dekolletiert und ohne Scham
- 14 Wie eine feine Schneppe.
- 15 Bei Schnepfendrecke und Austerngeschlecke
- 16 Der Börsenkönig sein Bäuchlein strich,
- 17 Champagnerpfropfen knallten zur Decke –
- 18 Jesus von Nazareth, freue dich!

- 19 Durch eisige Gassen schritt der Wind
- 20 In weißem Totenkleide
- 21 Und mähte auf dem Weg geschwind
- 22 Ein ausgezehrtes Bettelkind
- 23 Mit seines Messers Schneide.
- 24 Pfiff um ein fadenscheiniges Dach,
- 25 Fuhr durch den Schornstein ins Zimmer,
- 26 Da tönte schwach durchs Bodengemach
- 27 Eines Säuglings flehend Gewimmer.

- 28 Die Mutter trug ihn auf dem Arm:
- 29 Wie stillt sie sein Verlangen?
- 30 Ihr Auge hohl von langem Harm,

31 Und Kinder rings, daß Gott erbarm!
32 Mit kreidebleichen Wangen.
33 Die Hungergeister tanzten den Reigen,
34 Das Unheil hockt' auf dem Ofenrost,
35 Der Jammer hub an Krescendo zu geigen,
36 Die Not fraß Spinnen als Vesperkost.

37 Da starrt der ausgesperre Mann,
38 Sah Weib und Kinder weinen
39 Und sann und starre, starrt' und sann
40 Und schrie die nackten Wände an:
41 »brot, Brot! Brot für die Meinen!«
42 Weil mit eigener Hand für seinen Stand
43 Er gewählt nach Pflicht und Gewissen,
44 Hat mit eigener Hand ihm der Fabrikant
45 Seinen Lohn vor die Füße geschmissen ...

46 Die Türe seufzte jämmerlich:
47 Gebt Raum dem Polizisten!
48 Der alte Scherge schämte sich:
49 »ausweisungsordre – dauert mich –
50 Doch Ihr seid Sozialisten.«
51 Tür kracht. Wie Eisenrädergeschmetter
52 Brach der gemarterte Lohnsklav los:
53 »fluch, Fluch! Ein höllisches Donnerwetter
54 Schleudre die Schurken in Jesu Schoß!«

55 Wie wenn des Dampfes Schwall, gezwängt
56 In die metallne Fessel,
57 Urplötzlich wild nach außen drängt
58 Und unaufhaltsam treibt und sprengt
59 Und zischend leert den Kessel:
60 So schoß dem Eisendreher empor
61 Aus dem erzgepanzerten Herzen
62 Mit Zischen und Brausen ein brodelnder Chor,

63 Der dampfende Gischt seiner Schmerzen.

64 »die Ketten klirren Hohn und Spott,
65 Die Ketten klirr'n im Nacken,
66 Uns hilft kein Heiland, hilft kein Gott,
67 Die Ketten klirren Hohn und Spott,
68 Die Ketten klirr'n im Nacken.
69 Zu feiernder Stund', wo im Weltenrund
70 Halleluja! die Engel trompeten,
71 In des Elends Schlund wie ein räudiger Hund,
72 Wie ein räudiger Hund getreten!«

73 Er schwang den Hammer in der Faust
74 Und wuchs empor, ein Grauen;
75 Die Kinder vor dem Vater graust,
76 Er schwang den Hammer in der Faust,
77 Entsetzlich anzuschauen.
78 Und wie von prophetischem Geist entbrannt,
79 Im Hirne verheerende Gluten,
80 Umspannt er des ältesten Knaben Hand,
81 Seine Worte fluten und bluten:

82 »ich hör's und seh's: das Rottuch weht,
83 Im Sturmschritt die Kolonnen;
84 Eilt, Brüder, eilt! – was kommt ihr spät?
85 Hoch auf der Barrikade steht
86 Das Häuflein blutberonnen.
87 Die Lücke schließt! Kartätschen prasseln,
88 Des Kaisers Garden – Genossen, Sturm!
89 Kommandorufe! Kanonen rasseln,
90 Die Glocken heulen von Turm zu Turm.

91 Nun schwöre deinem Vater, Sohn,
92 In heiliger Freiheit Namen,
93 Zum Todeskampf mit Schmach und Fron

94 Den Eid der Revolution –
95 Und sei kein Schurke! Amen.«
96 Hohl heulte verummerte Verschwörergesänge
97 Der Wind im Ofen mit dräuendem Ton
98 Und trieb mit des Aschenvolks totem Gemenge
99 Eine frische, fröhliche Rebellion.
100 -----

101 Der Scherge stieß sie vor sich her
102 Wie eine Hammelherde.
103 Allein Gott in der Höh sei Ehr'! –
104 Ein roher Knuff zur Wegeszehr –
105 Und Frieden auf der Erde!
106 Choräle schallen, Sektpropfen knallen,
107 Lump, stirb, verdirb, du roter Hallunk!
108 Den Menschenkindern ein Wohlgefallen,
109 Dem Kanzler Fackeln und Minnetrunk!

(Textopus: Der Kaiser rief: »Reserve her!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66802>)